

aufgrund von gravierenden quellenkritischen Problemen modifizieren musste; er hält grundsätzlich an dieser Absicht fest, muss allerdings dafür tiefer in die quellenkritischen Probleme eindringen. – Die Edition von Herrn HARTMANN, das Sendhandbuch Reginos von Prüm, ist im Dezember 2023 als Band 1 der neuen Reihe MGH Collectiones canonum erschienen. – Prof. Ernst-Dieter HEHL (Mainz) hat sich bei seinem Projekt, den Konzilien Deutschlands und Reichsitaliens 1002–1022, weiterhin mit den überwiegend durch Urkunden belegten Papstsynoden befasst. – Herr HERBERS berichtet über das an der Mainzer Akademie angesiedelte Projekt Burchards Dekret Digital, dass die Texterstellung zu 80% abgeschlossen ist, im Sommer die Wormser Fassung publiziert werden soll, ebenso ein Tagungsband; im Mai wird in Kassel eine Tagung zu KI, automatisierter Texterkennung usw. stattfinden; die Druckausgabe des Burchard ist für 2027 geplant mit anschließender digitaler Edition, angereichert durch weitere Forschungsdaten. – Herr MENZEL kann zum Stand der Constitutiones Ludwigs IV. berichten, dass drei Viertel vom letzten Band abgeschlossen sind und der Rest bis Herbst erledigt sein soll. – Zu den Constitutiones Karls IV., an denen Ulrike HOHENSEE M.A., Dr. Mathias LAWOW, Dr. Michael LINDNER und Prof. Olaf B. RADER (alle MGH Berlin) beteiligt sind, berichtet Prof. RADER, dass die Zusammenstellung von Band 15,1 mit ca. 440 Stücken vor dem Abschluss steht und Band 15,2 mit ca. 480 Nummern in Arbeit ist. Mit Dr. Sebastian KOLDITZ konnte die Stelle wiederbesetzt werden, die nach dem Auslaufen der Akademie-Professur von Herrn MENZEL wieder an die Akademie zurückgefallen ist. – Dr. Frank-Michael KAUFMANN (Sächsische Akademie Leipzig) biegt bei seinem Projekt, der Edition der Wurm'schen Glosse zum Sachsenspiegel-Lehnrecht, auf die Zielgerade ein und wird nun doch eine zweibändige Buchausgabe und keine digitale Edition vorlegen; die Edition ist in der Umbruch-Korrektur, und an der Einleitung wird gearbeitet. Da das Projekt zum Jahresende 2023 ausgelaufen ist, wurde mit maßgeblicher Unterstützung durch Prof. Stefan PETERSEN (MGH München) von Dr. KAUFMANN ein Antrag bei der DFG auf eine dreijährige Förderung gestellt, der dankenswerterweise im August 2023 bewilligt wurde: In diesem Zeitraum soll die Online-Edition einer wichtigen Handschrift des Sächsischen Weichbildrechts mit Kommentar erarbeitet werden, um das Projekt abzurunden. – Dr. Horst ZIMMERHACKL (MGH München) hat wegen Belastung in seiner Tätigkeit als Verlagslektor der MGH sein Editionsprojekt, die Lateinische Bearbeitung des Schwabenspiegels, nur